

Ich brauche keine Menschen...

...um mich, deren Neugierde mit dem Auffinden der Brustwarze an der Mutterbrust befriedigt wurde, deren Denken und Geduld bei der ersten Auflösung eines Kreuzworträtsels geendet hat.

Ich will keine Menschen um mich, denen die Pflege ihres Egos wichtiger ist als der Respekt vor dem Individuum. Ich mag keine Menschen, deren soziale Kompetenz mit dem verstecken des "Znüni-Brotes" (Zwischenmahlzeit) der Schulkameraden geendet hat und ich werde mich nicht mit Menschen unterhalten, die sich von den Versprechen der lobbygesteuerten Politdarsteller und deren Parteibüchern beeindruckt lassen.

Nein, ich werde mich trotzdem nicht einsam fühlen – ich finde täglich Menschen, die ihr Verhalten in Vernunft, Respekt und Nachdenken ausdrücken.

Kurt Spalinger-Røes